



Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt, Wilhelmstr. 27, 53111 Bonn

An die
Kreisverwaltung des Rhein-Sieg-Kreises
Frau Beate Schlich
Kaiser-Wilhelm-Platz 1
53721 Siegburg

Bonn, den 03.11.2021

Antrag auf einen Personalkostenzuschuss für das Haushaltsjahr 2022

Sehr geehrte Frau Schlich, sehr geehrter Herr Biermann,

hiermit beantragen wir für das Jahr 2022 einen Personalkostenzuschuss in Höhe von 20.000 €.

Die Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt ist die spezialisierte Fachberatungsstelle zu den Themen Vergewaltigung, Sexueller Missbrauch und anderen sexualisierten Übergriffen in Bonn und für den Rhein-Sieg-Kreis. Das Angebot ist ganzheitlich angelegt und umfasst neben der Einzelfallhilfe auch die Bereiche Prävention, Öffentlichkeitsarbeit, Opferschutz sowie Netzwerkskoordination. Zielgruppen sind primär betroffene Erwachsene, Kinder und Jugendliche, aber auch Personen aus dem sozialen Umfeld und Fachkräfte. Auch Männer werden in der Beratungsstelle beraten.

Beratung, Krisenintervention und Psychosoziale Prozessbegleitung

Im Jahr 2020 fanden im Rahmen der psychosozialen Beratung, Krisenintervention, Begleitung und Betreuung sowie der Informationsberatung für Betroffene, Angehörige und Fachkräfte **451 Beratungen für insgesamt 101 Personen (Betroffene, Angehörige und Fachkräfte) aus dem Rhein-Sieg-Kreis statt.** (siehe Statistik für den Rhein-Sieg-Kreis sowie den Sachbericht für das Jahr 2020). Die Statistik für das Jahr 2021 wird mit dem Verwendungsnachweis verschickt.

Auch das weitere Angebot der Beratungsstelle (Fortbildungen, Öffentlichkeitsarbeit, Informationsmaterial, Präventionsarbeit, Veranstaltungen, Pressearbeit, Netzwerksarbeit) wird für die Institutionen und Einzelpersonen aus dem Rhein-Sieg-Kreis angeboten und von diesen intensiv genutzt.

Die Beratungsstelle verfügt über eine ausgebildete und zertifizierte Psychosoziale Prozessbegleiterin für das Landgericht Bonn. Diese Begleitungen stehen auch Personen aus dem Rhein-Sieg-Kreis zur Verfügung. Ein spezielles Netzwerk der für den Landgerichtsbezirk Bonn zugelassenen Prozessbegleiter*innen wird von der Beratungsstelle koordiniert.

Beratungen zur Beantragung von Leistungen nach dem Ergänzenden Hilfesystem (Fonds sexueller Missbrauch) werden ebenso wie Begleitungen zur bundesweiten Anhörungskommission von der Beratungsstelle durch speziell fortgebildete Mitarbeiterinnen angeboten.

Präventionsprojekt „Mein Körper gehört mir“

Im Jahr 2020 und 2021 wurde das Präventionsprojekt „Mein Körper gehört mir“, das die Beratungsstelle in Kooperation mit der Hannah-Stiftung gegen sexuelle Gewalt, der theaterpädagogischen Werkstatt, der Polizei aus Bonn, der Kreispolizei aus Siegburg, dem Kinderschutzbund Sankt Augustin und der evangelischen Beratungsstelle aus Bonn in der Region seit vielen Jahren umsetzt, im Rhein-Sieg-Kreis weiter etabliert. Das Modell beinhaltet eine Kombination von Angeboten für die Kinder (interaktives Präventionstheater), Informationen für Eltern (Präsentationsveranstaltung) und eine Fortbildung für das Lehrerkollegium. Bei Bedarf und Interesse können zusätzliche Fachgespräche mit der Beratungsstelle vereinbart werden. Eltern und PädagogInnen erhalten zudem kostenlose Beratungen zur Prävention sexualisierter Gewalt und Unterstützung bei möglichen Fällen. Seit 2019 wurde auch das Präventionsprogramm „Die große Nein-Tonne“ für Kindergartenkinder und jüngere Schulkinder in das Präventionsprojekt integriert und es finden Elternabende dazu in Kindergärten und Kindertagesstätten statt.

Zu Beginn der Pandemie konnten die Schülerworkshops zunächst nicht durchgeführt werden. Die theaterpädagogische Werkstatt hat dann ein Hygienekonzept entwickelt und die Programminhalte in einer komprimierten Version angepasst. Als Teil des Schulprogrammes konnten die Workshops dann bald wieder angeboten werden. Die Fortbildungsveranstaltungen und Elternpräsentationsabende wurden in Präsenz durchgeführt, solange es möglich war. Alternativ wurden auch für diese Veranstaltungen online-Versionen entwickelt und durchgeführt. Dies war sehr arbeitsintensiv, ermöglichte aber, dass das Projekt im Jahr 2020 an 24 Schulen und einer kooperierenden Kindertagesstätte der Region durchgeführt werden konnte.

Die Projekte fanden im Jahr 2020 im Rhein-Sieg-Kreis an folgenden Schulen statt:

Grundschulen:

GS Oberpleis, Königswinter; GS Gartenstraße; Hennef; KGS St. Martinus, Bad Honnef; Anna Schule Alfter; Swisttal: 3 Schulen; Grundschule Winterscheid, Grundschule Sürster Weg Rheinbach

Kita: Kita Grashüpfer Sankt Augustin

Förderschulen

Schule in der Geisbach Hennef

Gemeinsam mit den Kooperationspartner*innen wird an der weiteren Etablierung der Projekte im Raum Bonn/Rhein-Sieg und einer entsprechenden Öffentlichkeitsarbeit gearbeitet.

Die Beratungsstelle hat aufgrund vielfältiger Nachfragen in den letzten Jahren ihr Fortbildungsangebot für Fachkräfte stetig ausgebaut. Dieses steht auch den Fachkräften aus dem Rhein-Sieg-Kreis zur Verfügung und wird von diesen intensiv genutzt. Neben den Fortbildungen beteiligt sich die Beratungsstelle durch

Vorträge und Informationsvermittlung an Veranstaltungen in der Region. Eine zunehmende Nachfrage gibt es von Schulen und Einrichtungen zum Thema „Schutzkonzepte für Institutionen“ bei sexualisierter Gewalt. Aufgrund der Auflagen für Veranstaltungen in der Coronazeit hat die Beratungsstelle ein Angebot von online-Fortbildungen entwickelt, das 2021 kontinuierlich erweitert wurde, sodass diese, je nach aktueller Situation, alternativ in Präsenz oder online angeboten werden können.

Die Beratungsstelle kooperiert darüber hinaus eng mit Institutionen und Fachkräften aus dem Rhein-Sieg-Kreis. Sie ist in verschiedenen Netzwerken vertreten und arbeitet dort engagiert mit, so z.B. am Runden Tisch zum Thema Häusliche Gewalt und im Arbeitskreis gegen sexuelle Gewalt.

Arbeitskreis Opferschutz Bonn/Rhein-Sieg und Anonyme Spurensicherung

Weiterhin arbeitet die Beratungsstelle im Arbeitskreis Opferschutz Bonn/Rhein-Sieg mit den Institutionen des Rhein-Sieg-Kreises zusammen. Der Arbeitskreis hat zum Ziel, Opfer von Gewalttaten besser zu schützen und dazu strukturelle Maßnahmen zu entwickeln. Der Arbeitskreis setzt neben vielfältigen anderen Maßnahmen seit 2006 erfolgreich ein Modell der Anonymen Spurensicherung nach Sexualstraftat (ASS) um, das Vorbildcharakter für andere Städte in NRW hat. Das Organisationsteam informiert regelmäßig in Gremien und in der Presse und Öffentlichkeit über dieses Modell. Begleitend werden Fortbildungen für den Gesundheitsbereich organisiert und es finden fachliche Treffen mit den beteiligten Kliniken statt. Der Arbeitskreis setzt sich zudem intensiv für eine landesweite Umsetzung des Modells ein. Im Jahr 2020 wurde wieder eine große Öffentlichkeits- und Werbekampagne durchgeführt, die aufgrund der Pandemie überwiegend mit digitalen Medien fortgeführt wird. In Bussen und Bahnen des Rhein-Sieg-Kreises sowie auf Großflächenplakaten wurde über das Modell informiert. Die wird auch im Jahr 2021 und 2022 fortgesetzt.

„Kampagne „Nein heißt Nein“

Das Thema sexuelle Belästigung und Grenzüberschreitungen wurde von der Beratungsstelle gemeinsam mit den Frauenzentren aus Bad Honnef und Troisdorf auch im Rahmen von Kampagnen aufgenommen. Um Schutz und Sicherheit auch im Rahmen von Großveranstaltungen zu garantieren und einen respektvollen Umgang miteinander einzufordern, wurden Karnevalsvereine und Institutionen angeschrieben und ein Handlungsleitfaden für Veranstalter und Veranstalterinnen entwickelt. Die Festausschüsse und Karnevalsvereine unterstützten die Aktion. Zusätzlich entwickelten die Beratungsstellen eine Plakatkampagne zu sexuellen Übergriffen, die Vereinen und Institutionen zur Verfügung gestellt wurden. Im Jahr 2019 wurde die Kampagne auf Schwimmbäder und Sportvereine ausgedehnt. Die Kampagne konnte Anfang 2020 noch stattfinden, 2021 musste wegen der Pandemie pausiert werden. Für die Zukunft gilt es die Entwicklung bei Großveranstaltungen abzuwarten, parallel werden neue Materialien entwickelt, um Institutionen mittels digitaler Angebote und Informationsmaterialien für die Thematik sexualisierter Gewalt zu sensibilisieren.

Im Jahr 2021 hat die Beratungsstelle zudem für den November eine digitale Informationskampagne zum Thema Sexuelle Belästigung vorbereitet.

Weitere Informationen über die Arbeit der Beratungsstelle und die Schwerpunkte des Arbeitskreises Opferschutz Bonn/Rhein-Sieg entnehmen Sie bitte auch dem beigelegten Jahresbericht für das Jahr 2020. Der Bericht für das Jahr 2021 wird mit dem Verwendungsnachweis verschickt.

Planungen 2022

Im Jahr 2022 sowie in den folgenden Jahren werden die begonnenen und etablierten Maßnahmen und das Beratungs- und Präventionsangebot weiterhin für Personen aus dem Rhein-Sieg-Kreis angeboten. Neue Themenbereiche wie die Themen Schutzkonzepte in Institutionen, digitale Gewalt sowie die Projekte zur Prävention, zum Opferschutz und zum Thema sexuelle Belästigung und sexualisierte Gewalt gegen Kinder wurden in den letzten Jahren ausgebaut und seit 2021 auch in online-Formaten angeboten. Dies wird im Jahr 2022 fortgeführt. Darüber hinaus plant die Beratungsstelle eine weitere digitale Präsenz in sozialen Netzwerken.

Um das Angebot der Beratungsstelle sowie die Projekte und Modelle zum Schutz von Betroffenen und zur Prävention sexualisierter Gewalt auch für die Klient*innen des Rhein-Sieg-Kreises weiterhin aufrechterhalten und weiterentwickeln zu können, bitten wir Sie, dem Antrag auf einen Zuschuss in Höhe von 20.000 € zu entsprechen.

Wir hoffen auf einen positiven Bescheid.

Mit freundlichen Grüßen



Conny Schulte